

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I F - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, den 26. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus West sind im Raum Ferwall, Nördliche Kalkalpen und Kitzbüheler Alpen 10 bis 20 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols und im Nordteil von Osttirol 5 bis 10 cm Schnee gefallen. Im Südteil von Osttirol waren nur strichweise geringe Neuschneemengen zu verzeichnen. Die Nullgradgrenze ist bis rund 1400 m gestiegen, sodaß in tiefen Lagen der Schnee mit Regen vermischt war. Laut Wetterwarte sind in der kommenden Nacht weitere, vorwiegend geringe Niederschläge zu erwarten.

Durch die Verwehungen der Neuschneesicht sind mehrfach Abgänge von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen besonders aus Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten zu erwarten. In tiefen Lagen wird der nasse Schnee vor allem an steilen Wiesenhängen in Lawinen abgleiten. Es besteht daher in den Nördlichen Kalkalpen für die hochgelegenen Seitentäler eine geringe Gefahr. In der übrigen Teilen Tirols ist durch den geringen Neuschneezuwachs für die Tallagen praktisch keine Gefahr gegeben.

Bei Schitouren erfordern die neuen Verwehungen, besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen erhöhte Vorsicht. In Osttirol ist die Schneebrettgefahr gering.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Am Alpenhauptkamm 10 bis 15 cm Neuschnee, im übrigen Osttirol nur strichweise bis 3 cm. In der kommenden Nacht neue Störung mit geringen Niederschlägen.
Wind: Stürmisch aus West
Temp.: 2000 m -5°, 3000 m -10°
Lawinen: Trotz kleiner Naßschneerutsche in tiefen Lagen keine Gefahr für Talregion. Bei Schitouren in allen Hangrichtungen geringe Schneebrettgefahr beachten.